

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2024 08:05

Zitat von raindrop

Übertreib mal nicht, mag in eurem Einzugsbereich so sein. Es ist aber mitnichten so, dass die Kinder flächendeckend alle nur noch scheisse schreiben und ihr unseren Job machen müsst. Es ist ob der Fülle der Lehrpläne nicht mehr möglich ihnen eine perfekte Schönschrift beizubringen, wie es früher mal vor 40-50 Jahren möglich war. Der Fokus ist per Lehrplan auch ein anderer.

Leserlich schreiben können die allermeisten Kinder trotzdem, die aus der Grundschule entlassen werden. Zumindest ist das bei uns so und bei allen Kolleginnen die ich kenne.

Weder übertreibe ich, noch habe ich geschrieben, wir würden euren Job machen müssen, sondern nur geschrieben was wir an meiner Schule machen (müssen), weil es bis auf einen Einzugsbereich sonst nicht mehr ausreichend funktioniert vom Schriftbild her. Wir haben schlicht 5er, die noch über drei Linien kreuz und quer schreiben, verschiedene Buchstaben nicht sauber schreiben können, so dass man diese nicht voneinander unterscheiden kann oder Groß- und Kleinschreibung erkennt, den Stift mit quasi geballter Faust halten, so dass schon nach wenigen Sätzen die Hand verkrampft, etc.

Das liegt nicht daran, dass die anderen Grundschulen schlechter/ weniger arbeiten würden, sondern zu viel Zeit für andere wichtige Aufgaben draufgeht, um auch das noch umfassend genug üben zu können.

Wir haben mit unseren Grundschulen gesprochen und wissen, dass diese das so gut machen wie irgend möglich, aber Zeit fehlt, Förderstunden fehlen, Personal fehlt und unsere gemeinsame Klientel mit sehr großen Lücken und Baustellen in die Schule kommt, für die- wie wir als weiterführende Schule wissen- vier Jahre nicht ausreichend sind, diese zu schließen.

In meiner Aussage steckte keinerlei Vorwurf gegenüber der Arbeit der KuK aus dem Primarbereich. Die war nur eine simple Feststellung, was an meiner Schule erforderlich ist im Umgang.